

HIGHLIGHT TOUREN ZELL AM SEE

h | SEEPROMENADE
Schwierigkeit: ➔ 11,1 km ⬆ 25 hm Ⓞ 3 h
Auf der Seepromenade lässt sich der glasklare Zeller See einmal komplett umrunden. Der Westteil der Promenade verläuft fast ausschließlich direkt neben dem Seeufer. Danach führen der südliche Abschnitt des Rundweges über den Thomas-Bernhard-Weg durch das Naturschutzgebiet sowie der östliche Teil auf einem Gehsteig entlang der Seeuferstraße. Empfehlung: Auf der Thumersbacher Seite auf die Thumersbacher Höhenpromenade Nr. 90 wechseln.



90 | THUMERSBACHER HÖHENPROMENADE „GUESTBOOK“-THEMENWEG
Schwierigkeit: ➔ 1,8 km ⬆ 110 hm Ⓞ 30 min
Start: Dorfplatz Thumersbach
Vom Dorfplatz weiter zum Kindergarten, entlang des Erlbergweges bis nach der ersten Kurve. Von dort verläuft der Weg durch den Wald in Richtung Grafleiten mit wunderbaren Ausblicken auf den Zeller See. Entlang des Waldweges erzählen sieben Stationen von bedeutenden Persönlichkeiten, die ihre Spuren in Zell am See-Kaprun hinterlassen haben.



56 | ERLEBNISWANDERWEG „SCHMIDOLINS FEUERTAUFE“
Schwierigkeit: ➔ 1,3 km ⬆ 81 hm Ⓞ 1-3 h
Start: Bergstation areitXpress
Die Geschichte vom feuerspeienden Drachen „Schmidolin“ entdecken und mit dem Abenteuerpass Aufgaben entlang des Weges lösen. Am Ende gibt es eine Urkunde. Drei Varianten des Weges: Mini/ Midi/Maxi. An der Bergstation areitXpress geben Kids und Erwachsene im „E-Motocross Park“ auf Elektro-Bikes Gas.



h | 4-Seen-Wanderung
Schwierigkeit: ➔ 5,7 km ⬆ 39 hm Ⓞ 2 h
Seen und Kunstwerke hoch über Zell am See
Nach der Auffahrt mit der Schmittenhöhebahn auf knapp 2.000 Meter Seehöhe führt diese Tour durchgehend bergab, vorbei an drei Bergseen und stets mit Blick auf den Zeller See, bis hin zur Bergstation des cityXpress auf 1.325 Meter.
82 | SCHWALBENWANDWEG
Schwierigkeit: ➔ 5,5 km ⬆ 810 hm Ⓞ 2 h
Start: Berggasthof Mitterberg (1.200 m)
Ziel: Schwalbenwand (2.011 m)
Parkmöglichkeit oberhalb des Mitterberghofes (kostenpflichtig). Start am Güterweg, nach ca. 800 m in den Wald abzweigen. Gipfel nach Verlassen des Waldes bereits sichtbar.

Variante: Schwalbenwandrunde
Schwierigkeit: ➔ 11,4 km ⬆ 1.249 hm Ⓞ 4 h
Variante: Start am Thumersbacher Dorfplatz
Schwierigkeit: ➔ 7,5 km ⬆ 1.249 hm Ⓞ 3,5 h
TIPP für erfahrene Wanderer: Tour vom Mitterberghof über die Schwalbenwand und weiter zum Hundstein.
Schwierigkeit: ➔ 14 km ⬆ 1.078 hm Ⓞ 6 h



LOCAL GUIDE
DIE DIGITALE STADTFÜHRUNG IN ZELL AM SEE
Erlebe eine digitale Stadtführung durch Zell am See. Staune an insgesamt 10 Stationen über interessante Plätze und Geschichten, die lokale und bekannte Persönlichkeiten über dein Smartphone erzählen.

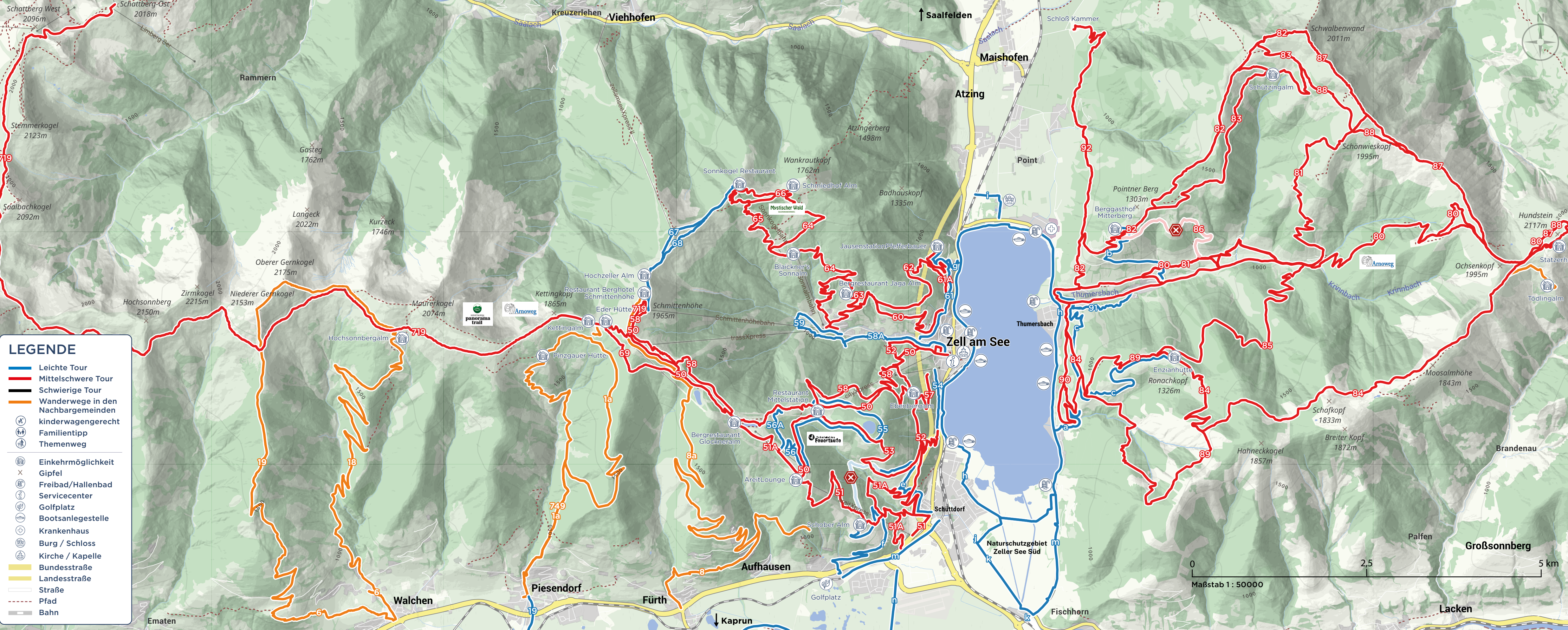
Ganz bequem über drei Techniken nutzen:
QR CODE: Öffne die Kamera App auf deinem Smartphone und scanne den QR-Code.
NFC: Aktiviere NFC und lege dein Smartphone bei der Station auf.
BLUETOOTH: Aktiviere Bluetooth und den Standort und die Station erscheint als Benachrichtigung.

HÜTTEN MIT ÜBERNACHTUNGS-MÖGLICHKEIT

SCHMITTENHÖHE - ZELL AM SEE
BERGHOTEL SCHMITTENHÖHE
www.berghotel-schmittenhoehe.at
JAGA ALM
www.jaga-alm.at
KETTINGALM
www.kettingalm.at
PINZGAUER HÜTTE
www.pinzgauer-huette.at
SCHMIEDHOF ALM
www.schmiedhofalm.at
ZELL AM SEE
GLOCKNERALM
www.glockneralm.at
JAUSENSTATION PFEFFERBAUER
www.pfefferbauer.com
THUMERSBACH
BERGGASTHOF MITTERBERG
www.gasthof-zellamsee.at
STATZERHAUS
T +43 6542 744 38
statzterhaus@oetk.at

IMPRESSUM
Zell am See Kaprun
Zell am See-Kaprun Tourismus GmbH
Brucker Bundesstraße 1a, 5700 Zell am See
+43 6542 770, welcome@zellamsee-kaprun.com
www.zellamsee-kaprun.com
Herausgeber: Zell am See-Kaprun Tourismus GmbH | Konzept, Kartographie & Grafik: netWERKER Medienhaus OG, Wernersdorf 111, 8551 Wies | Bilder: Zell am See-Kaprun Tourismus GmbH, Kitzsteinhorn, Nikolaus Faistauer - Max Steinbauer, Dominik Wartbichler
Photography, OBH | Druck: Seebacher GmbH, Kühwegboden 40, 9620 Hermagor
Druckfehler und Änderungen vorbehalten
Stand: April 2025
GSI, COMITIS Maps, OpenStreetMap (www.openstreetmap.org), Contwise Maps (contwise.com)

WANDER-KARTE
www.zellamsee-kaprun.com/wandern
Zell am See Kaprun



WANDERWEGE ZELL AM SEE

a | GRAFLEITENWEG
Schwierigkeit: ➔ 1,6 km ⬆ 206 hm Ⓞ 30 min
Start: Beginn Grafleitenstraße
Am asphaltierten Güterweg Grafleiten geht es in 4 Serpentinen bis zum ehemaligen Gasthof. Danach führt ein Steig über die Felder bis zum Thumersbacher Kammweg.

b | MITTERBERGWEG
Schwierigkeit: ➔ 3 km ⬆ 361 hm Ⓞ 1 h
Start: Parkplatz Ronackkopf | Thumersbach
Ziel: Berggasthof Mitterberg
Der Weg ist durchgehend bis zum Mitterberghof asphaltiert und weist eine gleichmäßige Steigung auf. Wahlweise über Waldsteige möglich.

c | ERLBERGWEG
Schwierigkeit: ➔ 4,7 km ⬆ 496 hm Ⓞ 1,5 h
Start: Dorfplatz Thumersbach
Ziel: Enzianhütte
Bergstraße zur Enzianhütte – immer mit Blick auf den Zeller See. Ausgehend vom Thumersbacher Dorfplatz, nach der Volksschule auf dem asphaltierten Erlbergweg zur Enzianhütte. Kurze Schotterpassage im oberen Teil des Weges.

e | KEILBERGWEG
Schwierigkeit: ➔ 3,6 km ⬆ 240 hm Ⓞ 1 h
Start: Dorfschenke Schüttdorf
Ziel: Hubgut (Bauernhof) bzw. Schober Alm
Der Verbindungsweg Keilberg zur Schober Alm ist bis auf unbestimmte Zeit gesperrt.
Am Schüttgut zweigt der Weg vom Areitweg rechts ab und schlängelt sich auf asphaltiertem Untergrund hinauf bis zum Hubgut. Ab hier geht es auf einem sehr gut begehbaren Wanderweg weiter bis zur Schober Alm.

f | BRUCKBERGWEG
Schwierigkeit: ➔ 2,9 km ⬆ 289 hm Ⓞ 50 min
Start: Bushaltestelle Golfplatz
Ziel: Schober Alm
Klassischer Spazierweg mit Start in der Nähe des Gasthofs Tauernstüberl (gegenüber Golfplatz). Der Weg ist durchgehend asphaltiert und weist keine großen Steigungen auf. Auf der Schober Alm wartet ein fantastischer Blick ins Tal.

g | GÜTERWEG EINÖD
Schwierigkeit: ➔ 1,3 km ⬆ 131 hm Ⓞ 30 min
Start: Friedhof Zell am See
Ziel: Jausenstation Pfefferbauer
Auf durchgehend asphaltierter Straße geht es zuerst durch ein Wohngebiet und anschließend auf dem Güterweg Einöd zur Jausenstation Pfefferbauer.

i | HOFMANNSTHALSTRASSE
Schwierigkeit: ➔ 1 km ⬆ 10 hm Ⓞ 20 min
Start und Ziel: Hofmannsthalstraße
Die Hofmannsthalstraße (gegenüber vom Yachtclub Zell am See) ist eine sehr kurze, aber aufgrund der Landschaft auch eine sehr reizvolle Promenade, die am Hotel & Restaurant Schloss Prielau vorbeiführt.

j | PORSCHÉ ALLEE
Schwierigkeit: ➔ 1,4 km ⬆ 2 hm Ⓞ 20 min
Start: Seniorenwohnanlage Schüttdorf
Der Spazierweg verläuft entlang der Porsche Allee.

k | TALWANDERUNG ZELL AM SEE NACH KAPRUN
Schwierigkeit: ➔ 7,8 km ⬆ 20 hm Ⓞ 1,5 min
Start: Porsche Reitanlagen
Entlang der Porsche Allee in Richtung Bruck bis zur Bahnunterführung. Das Salzburg AG-Betriebsgelände umrunden (Safestraße), danach gleich nach der Brücke nach rechts abzuweichen und entlang der Salzach nach Kaprun.

l | GEH- UND RADWEG FISCHHORN VERBUNDUNGSWEG
Schwierigkeit: ➔ 4,9 km ⬆ 26 hm Ⓞ 1 h
Start: Porsche Reitanlagen
Ausgehend von der Porsche Reithalle umrundet der Spazierweg das Naturschutzgebiet Zeller See Süd, über den Themenweg Wiesen-König-Reich bis zum Campingplatz Panorama Camp.

m | GEHWEG PINZGAUERBAHN
Schwierigkeit: ➔ 2 km ⬆ 6 hm Ⓞ 30 min
Start: Kitzsteinhornstraße
Ziel: Zellermoos
Der Spazierweg führt ab Schüttdorf entlang der Pinzgauer Lokalbahn bis nach Zellermoos.

n | GEHWEG FLUGPLATZSTRASSE
Schwierigkeit: ➔ 1 km ⬆ 1 hm Ⓞ 20 min
Start: Salzachbrücke zwischen Zell am See und Kaprun
Der Weg verläuft entlang der Flugplatzstraße, ab der Salzachbrücke weiter am Spazierweg k bis nach Kaprun.

50 | SCHMITTENWANDERWEG
Schwierigkeit: ➔ 8 km ⬆ 1.191 hm Ⓞ 4 h
Start: Talstation cityXpress
Ziel: Schmittenhöhe
Über einen einfachen Steig bis zur Ebenbergalm, durch den Wald bis zur Bergstation cityXpress. Parallel zum Schmittenhöhenweg Nr. 58 bis hinauf auf den Gipfel.

51 | AREITWEG
Schwierigkeit: ➔ 5 km ⬆ 863 hm Ⓞ 2 h
Start: Dorfschenke Schüttdorf
Ziel: Glockneralm
Auf dem alten Areitweg bis zur Schober Alm, nach dreifacher Querung des Güterweges bis zu einem Waldsteig und zur Areitalm. Weiter auf Güterwegen zur Glockneralm.

51A | AREITSTEIG
Schwierigkeit: ➔ 3,5 km ⬆ 71 hm Ⓞ 1,5 h
Start: Talstation areitXpress (Verbindungs- bzw. Rundweg)
Über die Areitwiese bis zur Einmündung in den Areitweg Nr. 51. 30 m der Asphaltstraße folgen, rechts abbiegen, den Schüttbach überqueren und weiter zum Keilbergweg.

52 | EBENBERGALMWEG
Schwierigkeit: ➔ 4,5 km ⬆ 250 hm Ⓞ 2 h
Start: Dorfschenke Schüttdorf
Ziel: Ebenbergalm bzw. Zell am See Zentrum
Auf der Straße Richtung Keilberg bergwärts. Nach ca. 15 min, an der dritten Kehre durch den Wald Richtung Zell am See, vorbei beim Bergheim zur Ebenbergalm. Talwärts ca. 30 min ins Ortszentrum.

53 | SEESPIZT-ZAUNLÜCKENSTEIG
Schwierigkeit: ➔ 3,5 km ⬆ 558 hm Ⓞ 2 h
Start: Nikolaus Gassner Promenade
Ziel: Bergstation cityXpress
Leicht ansteigender, sehr gut begehrbarer Weg bis zum ehem. Gasthof Köhlergraben.

54 | NIKOLAUS GASSNER PROMENADE
Schwierigkeit: ➔ 1 km ⬆ 27 hm Ⓞ 20 min
Start: Tunnelportal Seespitz in Schüttdorf
Ziel: Zell am See
Kurze Promenade zum Hotel Berner in Zell am See. Verläuft an der Westseite des Sees, an heißen Sommertagen zu empfehlen.

55 | RUNDWANDERWEG PLETTSAUKOPF
Schwierigkeit: ➔ 1 km ⬆ 58 hm Ⓞ 40 min
Start und Ziel: Bergstation cityXpress
Leichter Rundwanderweg, wenig Höhendifferenz. Gut begehrbarer Pfad rund um den Speicherteich Plettsaukopf zum Spielplatz.



56A | HIRSCHKOGEL-GLOCKNERWIESE
Verbindungsweg

57 | EBENBERGALMSTEIG
Schwierigkeit: ➔ 0,9 km ⬆ 209 hm Ⓞ 40 min
Start: Nikolaus Gassner Promenade
Ziel: Ebenbergalm
Kurzer, steiler Steig. Wenige Meter links vom Hotel Berner durch die Unterführung Skiwiese, ca. 200 hm zur Ebenbergalm.

58 | SCHMITTENHÖHENWEG
Schwierigkeit: ➔ 9 km ⬆ 1.191 hm Ⓞ 4 h
Start: Talstation cityXpress
Ziel: Schmittenhöhe
Parallelweg zur Köhlergrabenpromenade. Kurz vorm ehem. Gasthof Köhlergraben zweigt der Weg rechts ab in einen breiten Forstweg. 500 m nach dem Gasthof auf den Weg Nr. 50 wechseln und in acht Kehren bis zur Mittelstation und weiter zum Gipfel.

59 | BREITENBACHPROMENADE
Schwierigkeit: ➔ 1,8 km ⬆ 81 hm Ⓞ 30 min
Start und Ziel: Talstation trasXpress
Leichte, schattige Promenade im Talschluss, Rundweg zum ehem. Gasthof Köhlergraben.

60 | SONNBERGPROMENADE
Schwierigkeit: ➔ 3,6 km ⬆ 262 hm Ⓞ 1 h
Start: Bergstraße, Zell am See
Ziel: Talstation Schmittenhöhebahn
Auf der asphaltierten Sonnbergstraße bis zum Sonnberg, über das Steingut auf einem schmalen Waldsteig weiter. Über einen breiten Güterweg bis zur Talstation Schmittenhöhebahn.

61 | DR. MÜLLER PROMENADE
Schwierigkeit: ➔ 1,3 km ⬆ 30 hm Ⓞ 20 min
Start: Hotel Stadt Wien, Schmittenstrasse
Ziel: Einöd bzw. weiter zur Jausenstation Pfefferbauer
Anfangs etwas steiler, anschließend mit gemäßigt Gefälle vorbei an Wohnhäusern und entlang des Wanderweges bis Einöd - durchgehend gut begehbar.

61A | PFEFFERSTEIG
Schwierigkeit: ➔ 0,6 km ⬆ 50 hm Ⓞ 15 min
Steile Abkürzung zum Pfefferbauer.

62 | BADHAUSKOPFWEG
Schwierigkeit: ➔ 3 km ⬆ 241 hm Ⓞ 1 h
Start: Friedhof Zell am See
Ziel: Sonnberg
Über den Güterweg Einöd zur Jausenstation Pfefferbauer, weiter über einen Waldweg zur Forststraße. Der Straße bis zum Sonnberg folgen.



63 | HOCHFALLECKSTEIG
Schwierigkeit: ➔ 0,9 km ⬆ 227 hm Ⓞ 40 min
Forstweg von der Sonnbergpromenade über das Bergrestaurant Jaga-Alm und über einen Steig zum Sonnkogelweg.

64 | SONNKOGELWEG
Schwierigkeit: ➔ 6,3 km ⬆ 896 hm Ⓞ 3 h
Start: Talstation Schmittenhöhebahn, Parkplatz
Ziel: Bergstation Sonnkogelbahn
Durchgehend gut begehrbarer Weg. 20 min zur Jaga-Alm, weitere 45 min zu Blackner's Sonnalm. Nach mehreren Kehren ist die Schmiedhofalm erreicht. 40 min bis zum Sonnkogel und zu „Schmidolins Sonnenreich“.

65 | SONNKOGELSTEIG
Schwierigkeit: ➔ 2,1 km ⬆ 410 hm Ⓞ 1 h
Start: Blackner's Sonnalm
Ziel: Bergstation Sonnkogelbahn
Auf dem Sonnkogelweg, etwas oberhalb der Blackner's Sonnalm, beginnt der Sonnkogelsteig der direkt zum Sonnkogel führt.

66 | SAGENWANDERWEG „MYSTISCHER WALD“
Schwierigkeit: ➔ 1,2 km ⬆ 20 hm Ⓞ 1 h
Start: Bergstation Sonnkogelbahn
Ziel: Schmiedhofalm
Erlebnisreiche Reise in die Welt der Sagen mit zahlreichen Stationen entlang des Weges für die ganze Familie. Großteils durch den Wald bergab, am Endpunkt wartet ein Erlebnisspielplatz.

67 | KAMMWEG ÜBERS SALERSBACHKÖPFL
Schwierigkeit: ➔ 2,2 km ⬆ 73 hm (retour 200 hm) Ⓞ 40 min
Start: Bergstation Schmittenhöhe
Ziel: Sonnkogel
Vorbei an der Hochzelleralm aufs Salersbachköpfl bis zum Sonnkogel. Kombiniert mit dem Erlebnisweg Höhenpromenade (Parallelweg) großer Panoramaweg.

68 | ERLEBNISWEG HÖHENPROMENADE
Schwierigkeit: ➔ 2,4 km ⬆ 49-176 hm Ⓞ 40-50 min
Start und Ziel: Bergstation Schmittenhöhe oder Sonnkogel
Der Weg führt vorbei an der Hochzeller Alm, der Gratsenke und dem Salersbachköpfl bis hin zum Sonnkogel (alternativ Schmittenhöhe), wobei entlang des Pfades zahlreiche Schutzelten, Aussichtsplattformen, Fernrohre und Spielstationen zu entdecken sind.

69 | PFAFFENKENDELSTEIG
Schwierigkeit: ➔ 1,5 km ⬆ 48 hm Ⓞ 30 min
Start: Eder Alm | Kettingalm
Ziel: Bergstation areitXpress oder cityXpress
Alter, geschützter Jägersteig - Empfehlung an heißen Tagen und Variante zum Abstieg. Einstieg unterhalb des Gipfels Schmittenhöhe, Ende am Areitweg bzw. über die Bergstationen weiter ins Tal.

80 | HUNDSTEINWEG
Schwierigkeit: ➔ 5,5 km ⬆ 1.080 hm Ⓞ 3 h
Start: Talschluss Thumersbach (Parkmöglichkeit)
Ziel: Hundstein (2.117 m)
Vom Talschluss Thumersbach über eine große Viehsperre bergwärts über das Rupertitahaus (1.663 m) zum Hundstein.
Variante für geübte Wanderer: Start am Dorfplatz über Loibldorf zum Talschluss.
Schwierigkeit: ➔ 9,6 km ⬆ 1.350 hm Ⓞ 4 h

81 | SCHÖNWIESKOPFWEG
Schwierigkeit: ➔ 4,5 km ⬆ 964 hm Ⓞ 3 h
Start: Talschluss Thumersbach (1.030 m, Parkmöglichkeit)
Ziel: Talschluss Thumersbach
Über eine große Viehsperre bergwärts, Grinnbach und Taubenbach queren. Weiter auf einem steilen Waldsteig, vorbei an der Sommeralm und über den Forstweg zur Zenzalm (beide nicht bewirtschaftet). Weiter auf einem breitem Bergrücken zum Gipfel. Alternativ: Start am Thumersbacher Dorfplatz.
Schwierigkeit: ➔ 8 km ⬆ 1.234 hm Ⓞ 4 h

83 | UNTERER SCHWALBENWANDWEG
Schwierigkeit: ➔ 5,3 km ⬆ 513 hm Ⓞ 2 h
Start: Berggasthof Mitterberg (1.200 m)
Alternative zum Schwalbenwandweg: Breite Forststraße zur Schützlingalm, weiter zum Gipfel und Einmündung unterhalb des Maishofner Kreuzes.

84 | THUMERSBACHER-KAMMWEG
Schwierigkeit: ➔ 11,7 km ⬆ 1.150 hm Ⓞ 4 h
Start: Dorfplatz Thumersbach
Ziel: Hundstein
Über die Thumersbacher Höhenpromenade, Güterweg Erberg und einen Waldsteig zur Enzianhütte. Vorbei an Hahneckkogel, Breiter Kopf und Schafkopf bis zum Hundstein.

85 | WALDHEIMWEG
Schwierigkeit: ➔ 5 km ⬆ 223 hm Ⓞ 1 h
Start: Talschluss Thumersbach
Verbindung des Talschlusses mit dem Kammweg.

86 | BERGBAUERNWEG
Schwierigkeit: ➔ 2,2 km ⬆ 279 hm Ⓞ 1 h
Aufgrund eines massiven Hangrutsches bis auf unbestimmte Zeit gesperrt!
Verbindung zwischen Schwalbenwandweg und Hundstein- bzw. Schönwieskopf.

87 | SCHWALBENWAND-KAMMWEG
Schwierigkeit: ➔ 4,1 km ⬆ 263 hm Ⓞ 2 h
Steig von der Schwalbenwand über den Schönwieskopf zum Hundstein.



88 | UNTERER SCHWALBENWAND-KAMMWEG
Schwierigkeit: ➔ 2,3 km ⬆ 90 hm Ⓞ 40 h
Alternative zum Schwalbenwand-Kammweg. Der Weg verläuft unterhalb des Schönwieskopfes und trifft unterhalb der Schwalbenwand den unteren Schwalbenwandweg.

89 | ERLHOFPLATTENWEG
Schwierigkeit: ➔ 4,2 km ⬆ 590 hm Ⓞ 2 h
Vom Thumersbacher Kammweg auf Forststraße und Steig zur Erhloplatte. Weiter bis auf 1.400 m und zurück auf einem Forstweg zum Kammweg.



91 | WALDPROMENADE
Schwierigkeit: ➔ 1,2 km ⬆ 79 hm Ⓞ 30 min
Start: Dorfplatz Thumersbach
Entlang der rechten Talseite über Waldweg und Steig.

92 | ZUSTIEG MAISHOFNER HÖHENWEG
Schwierigkeit: ➔ 3,2 km ⬆ 437 hm Ⓞ 1,5 h
Start: Dorfplatz Thumersbach
Durch den Loibldorf zur Abzweigung Höhenpromenade nach Maishofen.

719 | PINZGAUER SPAZIERGANG
Schwierigkeit: ➔ 6 h
Start: Bergstation Schmittenhöhe
Ziel: Schattberg Saalbach
Wunderschöner Weitwanderweg mit Blick auf die 3.000er der Hohen Tauern. Ab der Bergstation Schmittenhöhebahn über Kettingkopf, Kesselscharte, Rohrertörl, Klammscharte, Klinglertörl, Seetörl und Marxentstalt bis zur Bergstation Schattberg X-press. Talfahrt mit dem Schattberg X-press möglich

Weitere Möglichkeiten: Wanderung vom Klingertörl über den Medakogel nach Uttendorf. (Übernachtung) Bürglhütte mit Abstieg nach Stuhlfelden.
Rohrertörl: 2,5 h, Abstieg nach Piesendorf: 3,5 h, Niedersil: 6 h, Klingertörl: 5 h, Uttendorf: 8 h, Bürglhütte: 10 h, Schattberg: 6 h, Abstieg nach Hinterglemm: 9 h.

HIGHLIGHT TOUREN KAPRUN

5 | ALEXANDER ENZINGER-WEG

Schwierigkeit: ● → 15,4 km ↑ 350 hm ○ 6 h
Start: Alpincenter (2.452 m) | Langwied (Weg Nr. 5A)
Ziel: Kaprun Ort
Hochalpine Querung vom Kitzsteinhorn zum Maiskogel mit grandiosen Ausblicken.
Alternativ bis Maiskogel 8,5 km | 4 h + MK Maiskogelbahn



KAPRUNER AUSBLICK-RUNDE

Schwierigkeit: ● → 20 km ↑ 600 hm ○ 6,5 h
Start und Ziel: Kirchbichl
Dieser Wanderweg verbindet die schönsten Aussichtspunkte im Kaprunertal miteinander. Der Rundweg startet am Kirchbichl, führt zur Burg Kaprun und weiter über den Lechnerberg ins Tal hinein. Über den Bürgkogel geht es zur beeindruckenden Kesselfallklamm, bevor der Weg schließlich zurück ins Zentrum zum Ausgangspunkt am Kirchbichl führt. Unterwegs laden zahlreiche Zwischenstopps zum Verweilen ein. Der Weg eröffnet die Möglichkeit, Altbekanntes aus einer neuen Perspektive zu entdecken – und das inmitten der schönen Landschaft des Kaprunertals.

MOTORIK-FUN-WEG

Schwierigkeit: ● → 2 km ↑ 0 hm ○ 30 min
Start: Vereinehaus Kaprun, Augasse 6a
Ziel: Salzachbrücke
24 abwechslungsreiche Stationen garantieren Spaß und Bewegung für alle Altersgruppen. Die Inhalte basieren auf modernsten Erkenntnissen der Trainingslehre und aktuellen Ansätzen des motorischen Lernens. Im Zusammenspiel der Geräte mit der natürlichen Umgebung entstehen einzigartige und unvergessliche Bewegungserlebnisse. Mit rund 70 Einzelgeräten bietet der Parcours jeder Person – ob Kind oder Senior, Anfänger oder Profisportler – ein spannendes Erlebnis.

MAISKOGEL HÜTTENRUNDE

Schwierigkeit: ● → 4,8 km ↑ 130 hm ○ 1,5 h
Start und Ziel: Maiskogel Bergstation
Leichte Hüttenwanderung für Familien und Genießer: Maiskogel Bergstation (1.570 m) – Unterbergalm (1.570 m) – Alpengasthaus Glocknerblick – Maiskogel Alm Ranch – Saulochalm | Maiskogel Bergstation (1.570 m). Der Wanderweg verläuft größtenteils auf dem Wanderweg 25

Kinderwagengerechter Weg:
Jeweils mit Start bei der Maiskogel Bergstation zur Unterbergalm, zum Alpengasthaus Glocknerblick und zur Maiskogel Alm Ranch (jeweils 20 – 30 min).



KLETTER-STEIGE UND KLETTERROUTEN

HOCHALPINES KLETTERSTEIG-ERLEBNIS MOOSERBODEN:

LIMBERG-ZWERG

Schwierigkeit: B/C → 50 m ○ 45 min

MOOSER-MANDL

Schwierigkeit: C → 100 m ○ 30 min

DROSSEN-HEX

Schwierigkeit: E → 100 m ○ 30 min

MOBOI07 STAUMAUERKLETTERSTEIG

Schwierigkeit: A/B → 240 m ○ 20-50 min

KITZSTEINHORN:

KLETTERGARTEN RETTENWAND UND GRÜNSTEINFINDUNG AM KITZSTEINHORN

Nur ca. 25 Gehminuten vom Alpincenter finden Kinder abgesicherte Klettertouren in allen Schwierigkeitsgraden.

HÜTTEN MIT ÜBERNACHTUNGS-MÖGLICHKEIT

MAISKOGEL & KITZSTEINHORN KAPRUN

KREFELDERHÜTTE

www.krefelderhuette.at

SALZBURGER HÜTTE

www.kiewum.at

BERGGASTHOF STANGERBAUER

www.bauernhof-kaprun.at

JAUSENSTATION UNTERAIGEN

www.bauernhofurlaub-kaprun.com

BERGDORF HOTEL ZAGLGUT

www.zaglgut.at

KAPRUNERTAL

EBMATENHÜTTE FÜRTERMOARALM

www.fuerthermoar.at

HEINRICH SCHWAIGER HAUS

www.heinrich-schwaiger-haus.at

KESSELFALL ALPENHAUS

www.kesselfall.at

ALMWIRTSCHAFT SCHNECKENREITH

+43 664 5126999

FUSCHERTAL

GLEIWITZER HÜTTE

www.gleiwitzerhuette.at

WANDERWEGE KAPRUN

2e | ALMROSENWEG (RUNDWANDERWEG)

Schwierigkeit: ● → 450m ↑ 15 hm ○ 30 min
Start und Ziel: Häuslalm | Langwied

2D | HÄUSLALMWEG (RUNDWANDERWEG)

Schwierigkeit: ● → 1,5 km ↑ 41 hm ○ 30 min
Start und Ziel: Häuslalm | Langwied

5A | GRUBALMKARWEG

Schwierigkeit: ● → ca. 1 km ↑ 290 hm ○ 1 h
Verbindungsweg Krefelderweg Nr. 711 und Alexander Enzinger Weg Nr. 5

11 | GROSSENTALWEG

Schwierigkeit: ● → 4,2 km ↑ 34 hm ○ 1 h
Start: Kaprun Ortsmitte
Ziel: Kaprun Süd
Über Schulstraße, Schaufelbergstraße bis zu den Bauernhöfen Ortlehen und Großental. Weiter auf einem Schotterweg bis Kaprun Süd.

12 | MURLEHENWEG

Schwierigkeit: ● → 1,3 km ↑ 120 hm ○ 2 h
Start: Burg Kaprun
Ziel: Mayreindöden
Bei der Burg Kaprun zuerst rechts abzuweichen auf den Guggenhöhenweg Nr. 30 bis zu einer Quellfassung, an der links der Murlehenweg beginnt. Durch Wiesen und Waldgelände geht es hinunter nach Mayreindöden. Von dort weiter zur Salzachbrücke und links über den Tauernadweg zurück nach Kaprun oder retour den selben Weg.

13 | WÜSTLAUWEG ZUM ALPENHAUS KESSELFALL

Schwierigkeit: ● → 6,7 km ↑ 282 hm ○ 2 h
Start: Abzweigung Klammmweg Nr. 17
Ziel: Kesselfall
Der Wüstlau-Spazierweg zweigt vom Klammmweg Nr. 17 beim Steg am Ende des Klammssees ab und führt weiter bis zur Aubrücke. Rechts der Ache entlang bis zur Wüstlaubücke und von dort über der linken Seite entlang des Radweges bis zur Talstation der Gletscherbahnen, wo die Ache überquert wird. Nach ca. 150 Metern eröffnet sich die wunderschöne Kesselfallklamm. „Blick Punkt“ der KAPRUNER AUSBLICKRUNDE | Alternativ retour mit dem Bus 660



14 | SALZACHWEG

Schwierigkeit: ● → 3,8 km ↑ 22 hm ○ 1,5 h
Start und Ziel: Ortsbeginn Kaprun.
In Fließrichtung rechts der Kapruner Ache bis zur Salzach. Retour wieder denselben Weg oder über den Tauernadweg zurück.

15 | 15A BÜRGKOGELSTEIG

Schwierigkeit: ● → 1,7 km ↑ 164 hm ○ 1 h
Start und Ziel: Bushaltestelle | Parkplatz: Sigmund Thun Klamm

Nach ca. 15 min. auf dem Klammmweg 17 links in den „Bürgkogelsteig“ abzuweichen. Dieser Weg schlängelt sich in einigen Serpentinien durch schattigen Mischwald am Nordhang des Bürgkogel zum obersten Plateau hinauf. Der Bürgkogel ist ein schöner Aussichtspunkt im Kapruner Tal und zählt zum ältesten Besiedlungsgebiet von Kaprun (naturhistorischer Weg – Fundstätten aus der frühesten Besiedlung im Kapruner Tal). Abstieg Richtung Klammssee auf der Ost- oder Südwestseite mit steilem Weg abwärts zurück zum Ausgangspunkt.

16 | BRUNNWIESENWEG

Schwierigkeit: ● → 4,2 km ↑ 14 hm ○ 1,5 h
Start und Ziel: Mooserboden | Kaprun, Vereinehaus, Augasse 6
Vom Ortszentrum Richtung Burg Kaprun. An der Kreuzung Peter-Buchner-Straße – Häuslhofstraße zweigt der Brunnwiesenweg links ab. Über das Kapruner Moos bis zur Salzach, wo von links der Salzachweg einmündet. Retour denselben Weg oder über den Tauernadweg.

17 | RUNDWANDERWEG KLAMMSEE

Schwierigkeit: ● → 2,8 km ↑ 133 hm ○ 1 h
Start und Ziel: Bushaltestelle | Parkplatz: Sigmund Thun
Start an der Sigmund Thun Klamm, wenn ein Klammbesuch eingeplant wird. Ansonsten geht es direkt über den Klammmweg leicht ansteigend zum idyllischen Klammssee. Das Klammsseestüberl am Seeufer verfügt über einen Spielplatz und einen Fitness Parcours. Talauswärts wird der Weg von naturkundlichen Tafeln gesäumt.

17A | SCHNECKENREITHWEG

Schwierigkeit: ● → 4,4 km ↑ 236 hm ○ 30 min
Start: Abzweigung Klammsseeweg Nr. 17
Ziel: Almwirtschaft Schneckenreith
Der Weg zweigt ca. 100 m nach dem Klammmweg leicht ansteigend rechts ab. Er führt durch Wald- und Strauchbestand bis zur Almwirtschaft Schneckenreith.

18 | FILZMOOSWEG

Schwierigkeit: ● → 4,7 km ↑ 19 hm ○ 1,5 h
Start: Schloßstraße | Begründgasse
Ziel: Salzachweg bzw. Ortsbeginn Kaprun
Ziemlich am Ende der Schloßstraße links in die Burglinggasse abbiegen. Dieser besonders empfehlenswerte Spaziergang führt unterhalb der Jakobskapelle und der Burg Kaprun vorbei, durch das untere Lammgrabenfeld zum stehende Filzmooswäldchen zunächst rechts zum Brunnwiesenweg und danach links weiter zum Salzachweg Nr. 14.

19 | SPAZIERWEG NACH PIESENDORF

Schwierigkeit: ● → 4,1 km ↑ 25 hm ○ 2 h
Start: Kaprun Center am Ortseingang
Ziel: Ortszentrum Piesendorf
Beim Ortszugang, Startpunkt Kaprun Center, zweigt die Zufahrtsstraße Einödweg zur Maiskogelbahn | Maisi Filzter rechts von der Hauptstraße ab. Weiter durch die Unterführung zum Umspannwerk Tauern nach Kottlingendöden bis zur Brücke über die Salzach nach Piesendorf.

20 | GÜTERWEG ZUR WEISSSTEINALM

Schwierigkeit: ● → 8,5 km ↑ 740 hm ○ 3 h
Start und Ziel: Ortsmitte (keine Bewirtschaftung)
Vom Ortszentrum in Richtung Lechnerbergsweg entlang des Imbaches auf der rechten Seite bergwärts. Oberhalb der Bergstation der Lifte Lechnerberg 1 und 2 durch den Hochwald, weiter bergwärts zum Eisentor und von hier aus bis zum Imbachsteig 723.

21 | ACHENWEG

Schwierigkeit: ● → 1,3 km ↑ 18 hm ○ 45 min
Start: Ortsmitte Kaprun
Ziel: Kraftwerk Kaprun | Eingang Sigmund Thun Klamm
In der Schulstraße beginnend bis zur Sporthalle und weiter immer geradeaus entlang der Kapruner Ache. Vorbei am Campingplatz zur Mühle bis zum Informationszentrum Kraftwerk Kaprun.

23 | STALLNER HÖHENWEG

Schwierigkeit: ● → 9,4 km ↑ 420 hm ○ 4 h
Start und Ziel: Ortsmitte Kaprun
In der Schulstraße beginnend und dann gleich rechts bergwärts entlang der Schaufelbergstraße Richtung Stangerbauer. Ca. 300 m nach der Viehsperre rechts abbiegen auf den Spazierweg Richtung Stallnerwald. Ungefähr 1,5 km durch einen Hochwald, bis zur Salader Aste. Ein Holzfahrzeug leitet abwärts zum Bauernhof Kleinstalln. Von dort führt ein Güterweg hinunter zur Salzachbrücke und zurück nach Kaprun.

24 | KREUZEBENWEG

Schwierigkeit: ● ↑ 235 hm ○ 40 min
Start und Ziel: Ortsmitte Kaprun
Verbindungsweg zwischen Ebrelthweg und Lechnerberg-Güterweg. Entlang des Steiges befinden sich mehrere Ruhebänke mit schönen Ausblicken auf Kaprun und die umliegenden Berge.

25 | UNTERBERGALM

Schwierigkeit: ● → 3,5 km ↑ 170 hm ○ 1 h
Start: Maiskogel Bergstation
Ziel: Glocknerblick Hütte
Vom Maiskogel (Höhe ca. 1.540 m) führt der Weg fast eben in westlicher Richtung durch den Wald direkt zur Unterbergalm. Von dort durch schütteren Lärchenbestand bergwärts in nördlicher Richtung zur Glocknerblick Hütte.
Kinderwagengerechter Weg:
Vom Maiskogel bis Unterbergalm und retour (20–30 min).
Alternativ: Abstieg zur Unterbergalm nach Hummersdorf und über die Straße wieder nach Kaprun zurück.

26 | SPAZIERWEG ZUR KESSELFALL-STRASSE

Schwierigkeit: ● → 1,3 km ↑ 40 hm ○ ca. 25 min
Start und Ziel: JUFA (Bhst. Jugendgästehaus)
Kurz nach JUFA und Fußballplatz zweigt die Straße zum Winklerdörf ab. Hier beginnt der Spazierweg zur Kesselfallstraße. Er überquert den Winkelbach und führt an Wiesenrainen entlang über den Winklerberg zur Kesselfallstraße. Von dort zurück auf der Straße nach Kaprun.

27 | SPAZIERWEG ZUM GLOCKNERBLICK

Schwierigkeit: ● → 1,1 km ↑ 130 hm ○ 20 min
Start: Maiskogel Alm Ranch
Ziel: Glocknerblick Hütte
Von der Maiskogelalm Ranch geht es auf einem Waldweg bergwärts zum Plateau und zur Glocknerblick Hütte mit prächtvollem Ausblick auf das Glocknermassiv.

28 | HOLZZIEHERWEG ZUM IMBACHGRABEN

Schwierigkeit: ● → 3,5 km ↑ 380 hm ○ 1,5 h
Start: Ortsmitte
Gegenüber des Gemeindeamtes auf der Imbachstraße zum Lechnerberggüterweg bis zur Bergstation des Lechnerberggütes. Von hier links den Waldweg bergab. Ab der Wälderföterung geht es auf einem breiten Schotterweg bis zum Imbachgraben (weitere Wegbeschreibung Nr. 723 Imbachsteig zur Neumayeralm).

29 | JETZBACHASTENSTEIG

Schwierigkeit: ● → 3,7 km ↑ 830 hm ○ 3 h
Start: Kapruner Tal | Aubrücke
Ziel: Glocknerblick Hütte
Der Jetzbachsteig zur Glocknerblick Hütte führt von der Kesselfallstraße über die Aubrücke entlang des Schneckenreithweges hinauf zum Jetzbach-Augut und weiter zur Schneckenreith-Almwirtschaft. Von hier geht es auf einem Fahrweg weiter bergwärts. Am Ende des Weges beginnt der Steig, dieser führt steil bergauf durch Hoch- und Laubwaldbestände in die Ast'n und weiter zum Glocknerblick.

30 | GUGGENHÖHENWEG

Schwierigkeit: ● → 3,6 km ↑ 120 hm ○ 2 h
Start und Ziel: Ortsmitte | Gemeinde Kaprun
Ab dem Gemeindeamt bis zum Fenienuhs Guggenloch, wo der Höhenweg beginnt. Er führt zunächst über einen Graben, später in Serpentinien leicht ansteigend durch einen Mischwald, immer auf gleicher Höhe bleibend nach Osten. Durch Jungwälder und Erlengeholz geht es in Serpentinien weiter talwärts, bis zur Burg und über die Schloßstraße zurück in den Ort (Anschlussmöglichkeit siehe Murlehenweg Nr. 12).

31 | WEG ALPENHAUS KESSELFALL – MOOSERBODEN

Schwierigkeit: ● → 8,4 km ↑ 1.091 hm ○ 4 h
Start: Alpenhaus Kesselfall
Ziel: Stausee Mooserboden
Vom Kesselfall-Alpenhaus über die Brücke etwa 50 m auf der Straße und dann links auf den Weg Nr. 31 abzuweichen. Dieser schöne Waldweg führt nach kurzem Anstieg auf die alte Bergstraße. Von dort geht es zu Talstation des Lärchwand-Schraufaufzuges. Von nun an ist Trittsicherheits- und Schwindelfreiheit erforderlich, da ein Wegabschnitt teilweise leicht ausgesetzt ist. Alternativ: Weiterfahrt mit dem Bus. Die Wanderer führen hier der Straße, bis knapp vor dem ersten Tunnel links ein Weg abzweigt, der zur Krone der Limbergssperre führt. Nach ca. 100 m Straße führt ein Weg entlang der Westseite des Limbergspeichers bis zur Färthermoar Alm. Ab der Alm ist der Weg als Kräuterielepfad gestaltet und endet am Mooserboden.

32 | ESSREITHWEG

Schwierigkeit: ● → 1,4 km ↑ 70 hm ○ 1 h
Start und Ziel: Ortsmitte Kaprun
Hinter dem Hotel Waldmannsheil führt eine schmale Straße zum Hauserdörf. Nach ca. 100 m links in den Eßreith zweigt rechts ein schmaler Steig ab, der etwas steil ansteigend erst einem Graben folgt, dann weiter aufwärts, entlang einer Wiese führt und schließlich auf einen etwas breiteren Weg trifft. Hier gibt es zwei Möglichkeiten: 1. Links zum Lechnerberg-Güterweg, 2. Abwärts zur Lechnerbrücke, Rechts oder links des Imbaches entlang wieder zurück zum Ortszentrum.

33 | GÜTERWEG MAISKOGEL

Schwierigkeit: ● → 7,4 km ↑ 760 hm ○ 3 h
Start: Ortsmitte Kaprun
Ziel: Maiskogel
Beginnend in der Schulstraße, gegenüber vom Schulgebäude rechts abbiegen und bergwärts auf der Schaufelbergstraße entlang bis kurz vor Berggasthof Stangerbauer. Von dort rechts entlang des Güterweges zum Maiskogel, vorbei an der Talstation Almfilz, weiter bergwärts bis zum Maiskogel.

Kinderwagengerechter Weg:

Von der Mittelschule Kaprun über die Schaufelbergstraße bis zur Jausenstation Unteraigen und retour.

35 | SAIZACHWEG DURCH DEN WALD

Schwierigkeit: ● → 4,1 km ↑ 25 hm ○ 2 h
Start: Ortsmitte Kaprun
Ziel: Maiskogel
Beginnend in der Schulstraße, gegenüber vom Schulgebäude rechts abbiegen und bergwärts auf der Schaufelbergstraße bis zur ersten Kehre. Dort geradeaus weiter entlang des Ortlehenweges bis zu den Bauernhöfen und dann rechts bergwärts abbiegen. Dort über eine Steingasse bis zum Güterweg Maiskogel, in Serpentinien geht es hoch durch Hochwald und Waldlichtungen auf den Maiskogel.

37 | ZAGLBRUNNRUNDE

Schwierigkeit: ● → 4,8 km ↑ 260 hm ○ 2 h
Abkürzung: ● → 3,6 km ↑ 180 hm ○ 1,5 h
Start und Ziel: Ortsmitte Kaprun
Kurz nach der Maiskogelbahn Talstation und dem Maisi Filzter geht es durch eine Unterführung auf dem Einödweg bis zu den gelben Wegschildern, welche links bergauf zeigen. Von dort führt ein Waldweg in einigen Kehren mit mäßiger Steigung rasch höher. Nach ca. 15 min wird die Sicht freier und ein Übersteig leitet auf eine Weidefläche, die gequert wird. Ein ebener Weg führt anschließend zum Hochwald. Teils im Wald, teils auf Weidegebiet geht es einige Höhenmeter bergauf, dann weiter Richtung Westen durch einen schönen Hochwald zum Stallner Höhenweg. Alternativ kann auch der nach Osten führende Weg gewählt werden. Weiter auf diesem und vorbei am Zaglgut wird oberhalb des Platens Becken die Route zum smaragdgrünen Gletschersee, vorbei an Gletscherschiffen und Bächen, schönen Aussichtspunkten und wieder zum Alpincenter.

41A | PANORAMAWEG GLETSCHERBLICK

Schwierigkeit: ● → 1,6 km ↑ 102 hm ○ 30 min
Start und Ziel: Alpincenter | Kitzsteinhorn auf ca. 2.500 m
Gemütliche, erlebnisreiche Rundwanderung vom Alpincenter zur Gletschermoräne mit herrlich weiten Ausblicken auf den Gletscher, den Gletschersee und ins Tal.
Vom Alpincenter führt die Route zum Gletscherblick über die Moräne zum smaragdgrünen Gletschersee, vorbei an Gletscherschiffen und Bächen, schönen Aussichtspunkten und wieder zum Alpincenter.

41B | WANDERUNG GLETSCHERSEE

Schwierigkeit: ● → 2,9 km ↑ 195 hm ○ 1 h
Start und Ziel: Alpincenter | Kitzsteinhorn auf ca. 2.500 m

Vom Alpincenter führt die Route zum Gletscherblick über die Moräne zum smaragdgrünen Gletschersee, vorbei an Gletscherschiffen und Bächen, schönen Aussichtspunkten und wieder zum Alpincenter.

41C | RUNDWANDERWEG RETTENWAND

Schwierigkeit: ● → 2,3 km ↑ 133 hm ○ 1 h
Start und Ziel: Alpincenter | Kitzsteinhorn auf ca. 2.500 m
Ausgehend vom Alpincenter zu den interessanten geologischen Gesteinsformen am Fuße des Trislingers und der Rettenwand. Vom Aussichtspunkt am Graswandkreuz geht es über den Panoramas Gletscherblick wieder zurück zum Alpincenter.

41D | HIRTERBODENWEG (RUNDWANDERWEG)

Schwierigkeit: ● → 893 m ↑ 41 hm ○ 20 min
Start und Ziel: Häuslalm Kitzsteinhorn auf ca. 2.000 m
Der breite Rundweg startet bei der Häuslalm und führt vorbei an traumhaften Aussichtspunkten auf die Brandischarte. Von hier geht es rechts hinauf auf den Rettenzink oder links zum Imbachhorn. Über den Brandisee geht es hinunter zur Gleiwitzer Hütte.
43 | KITZSTEINHORN 3.203 M – GIPFLAUFSTIEG
Schwierigkeit: ● → 250 km ↑ 174 hm ○ 45 min
Start: Panorama Plattform „TOP OF SALZBURG“
Ziel: Gipfel Kitzsteinhorn 3.203 m
Von der Panorama Plattform „TOP OF SALZBURG“ in der Kitzsteinhorn Gipfelstation auf 3.029 m geht es auf einem steilen Weg zum Gipfel hinauf. Traumhaftes 360° Panorama (Bergführer wird empfohlen), geführte Tour mit Anmeldung.

711 | WÜSTLAU – SALZBURGER HÜTTE – KREFELDER HÜTTE

Schwierigkeit: ● → ca. 6,8 km ↑ 1.423 hm ○ 5 h
Start: Kaprunertal | Klammssee
Ziel: Krefelder Hütte
Ca. 600 m nach dem Klammssee führt der Weg rechts über die Brücke in westlicher Richtung hinauf über den Hinterwallberg zur Ederalm und weiter über das Grubbachkar, Bachfassung Grubbach zur Salzburger Hütte. Von der Salzburger Hütte aus geht es in südöstlicher Richtung zum Geißstein sowie hinauf zur Krefelder Hütte.
Gipfelanstieg Geißstein: Der Weg zum Geißsteingipfel ist ein unsicherer Gipfelanstieg.
Schwierigkeit: ● ○ 45 h
Nur bis Salzburger Hütte.
Schwierigkeit: ● → ca. 4,6 km ↑ 997 hm ○ 3,5 h

711 | KREFELDER HÜTTE – KLEETÖRL – ENZINGERBODEN

Schwierigkeit: ● → 16 km ↑ 1.418 hm ○ 7 h
Start: Krefelderhütte | Kitzsteinhorn
Ziel: Enzingerboden in Uttendorf
Von der Krefelderhütte bergwärts bis kurz vor das Bundessport- und Freizeitzentrum wo der Weg Nr. 711 beginnt. Dieser führt zur ersten Scharte südlich des Kleinen Schmiedinger, dann nach Westen, über Geröll hinunter Richtung Hackl Hochalm, vorbei am Hackisee und weiter als Hirtensteig nach Südwesten hinauf zum Kleetörl. Südseitig absteigend zum Tauernmoossee bis Enzingerboden.
Alternativ: Abstieg über das Mühlbachtal nach Niedersill

716 | AUSTRIAWEG: MOOSERBODEN – KAPRUNER TÖRL – RUDOLFSHÜTTE

Schwierigkeit: ● → 12,5 km ↑ 919 hm ○ 7 h
Start: Staumauer Mooserboden
Ziel: Rudolfschütte am Stausee Weißsee
Vom Mooserboden aus führt der Weg auf der Ostseite des Speichers entlang, wie auf das Riffltor, zweigt aber nicht nach links ab, sondern folgt dem Weg weiter zum Großen Karingerbach und überquert diesen. Der Weg steigt von hier aus bis zum Kapruner Törl an und nach dem Törl wieder ab. Nach Überschreiten des Baches in östlicher Richtung geht es wieder bergab und über eine Steinsteige zum Rudolfschütt erreicht.

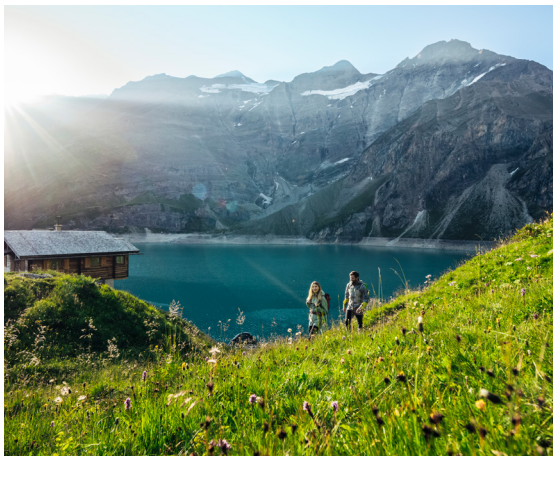
718 | HAUSHOFER WEG – HEINRICH-SCHWAIGER-HAUS – GROSSES WIESBACHHORN

Schwierigkeit: ● ↑ 1.528 hm ○ 7 h
Start: Staumauer Mooserboden
Ziel: Großes Wiesbachhorn
Am Mooserboden die beiden Sperren überqueren und links am Bauwerk des Molliksrus bergwärts zum Hüttenkamin hinauf über das Schützenhaus zum Unteren Fochezkopf und weiter über das Fochezkees hinauf auf den Oberen Fochezkopf. Weiter über den Kainldgrat zur Wiellingercharte, und über den Gletscher zum Großen Wiesbachhorn (3.564 m).
Diese Tour sollte nur mit einem Bergführer begangen werden.
Der Hüttenzustieg kann ohne Bergführer erfolgen.

Nur bis Heinrich-Schwaiger-Haus:
Schwierigkeit: ● ↑ 802 hm ○ 2 h

719 | LAKARSCHARTENWEG

Schwierigkeit: ● → 13,6 km ↑ 1.921 hm ○ 7 h
Start: Krefelder Hütte | Kitzsteinhorn
Ziel: Mühlbachtal | Niedersill
Von der Krefelder Hütte folgt der Weg bergwärts bis zur Lakarscharte. Von hier aus hinunter in das Lakar, über die Lakaralm, die Moosleihen und die Schaubergalm (bewirtschaftet) bis in das Mühlbachtal. Ein Fahrweg führt bis zur Ortschaft Niedersill (Taxifahrten Schaubergalm bis Niedersill und retour).



723 | MAX HIRSCHL-WEG

Schwierigkeit: ● → 8,6 km ↑ 970 hm ○ 7 h
Start: Staumauer Mooserboden
Ziel: Gleiwitzer Hütte oder Hoher Tenn
Vom Mooserboden Richtung Heinrich-Schwaiger-Haus. Nach ca. 200 m in nördlicher Richtung abzuweichen. Über den ebenen Weg des Hangkanals führt der Anstieg an der Wiellinger Bachfassung vorbei. Kurz davor ca. 50 m bergab, nun führt der Weg ansteigend auf Bergwiesen bis Hauseben, von hier über viele Serpentinien hinauf in die Bratschen bis zum Kempsenköpf (Schwierige Stellen sind mit Seilen versehen). Der Weg teilt sich Richtung Gleiwitzer Hütte (2.174 m) oder zum Gipfel des Hohen Tenn. Der Weg ist teilweise sehr ausgesetzt, die schwierigsten Stellen sind mit Kseilen versehen. Aufstieg zum Hohen Tenn (3.377 m) über der Grat zum Bauernbrachkopf (3.125 m) und weiter zum kleinen Tenn (Schlüsselstelle) von hier aus über den Grat zum Schneetenn. Der Anstieg liegt im III. bis V. Schwierigkeitsgrad, je nach Wetterstation, und ist teilweise sehr ausgesetzt. Die schwierigsten Stellen sind mit Fixseilen gesichert.
Diese Tour sollte nur mit einem Bergführer begangen werden.

723 | IMBACHSTEIG – NEUMAYERALM – IMBACHHORN – GLEIWITZER HÜTTE

Schwierigkeit: ● → 8 km ↑ 1.968 hm ○ 6 h
Start: Kaprun Ortszentrum
Ziel: Gleiwitzer Hütte
Vom Ortszentrum Richtung Lechnerbergweg, auf der rechten Seite des Imbaches bergwärts an der Mure vorbei, hinauf über den Unterbergriedl zur Neumayeralm (nicht bewirtschaftet). Von hier führt der Steig über Almgelände zur Pfiffscharte (1.785 m), unterhalb des Tüchelkopfes vorbei auf die Rökopfcharte. Hier zweigt der Weg zum Imbachhorn ab, oder man geht zur Gleiwitzer Hütte weiter. Vom Imbachhorn geht es auch über die Brandischarte hinunter zur Gleiwitzer Hütte.

724 | BRANDLSCHARTENWEG (HEIMHOFERWEG)

Schwierigkeit: ● → 6 km ↑ 1.440 hm ○ 4 h
Start: Talstation Gletscherbahnen Kitzsteinhorn
Ziel: Gleiwitzer Hütte
Vom obersten Gletscherbahn-Parkplatz führt der Steig bergwärts hinauf durch Hoch- und Mischwaldbestände zur unbewirtschafteten Harleitenalm und weiter über die Harleiten auf die Brandischarte. Von hier geht es rechts hinauf auf den Rettenzink oder